

## Besserung der Verhältnisse auf dem Kartoffel- markte.

Wien, 22. Oktober.

Die Verhältnisse auf dem Großmarkte auf dem Reich-  
markt haben sich heute bezüglich der Erdäpfeln wesent-  
lich gebessert. Die Zufuhren waren gut und ausreichend.  
Der Marktverkehr wickelte sich normal ab. Es wurden 90.000  
Kilogramm Erdäpfeln auf den Markt gebracht, von  
denen zirka ein Drittel aus der Gegend der Gemeinde  
Wien stammte. Von Produzenten kamen ungefähr 5000 Kilo-  
gramm, das übrige Quantum lieferten die Händler. Die Erd-  
äpfeln waren aber größtenteils nur sogenannte „Woltmann“-  
Kartoffeln. Aus Produzententreisen waren auch bessere Sorten  
auf den Markt gebracht worden. Die Erdäpfeln wurden um den  
Höchstpreis von 15 S. per Kilogramm gehandelt.

### Der Gemüse- und Obstmarkt.

Die übrige Marktlage war, was Gemüse anbelangt,  
günstig, die Zufuhren gut. Die Preise waren in einigen Grün-  
waren um ein Weniges höher. Zwiebel (Gärtnerware)  
notierte 54 S. bis 62 S., ausländischer über Holland 64 S.  
bis 70 S., über die Schweiz 76 S. bis 86 S., Knoblauch,  
alte Vorräte, 2 R. 48 S. bis 2 R. 60 S., neue Vorräte  
teurer bis 2 R. 68 S., Rote (Salat-)Rüben 10 S. bis  
16 S., Ruchsalat 4 S. bis 13 (14) S., Kohlrabi 6 S.  
bis 13 (14) S., weiße Stoppelrübe, niederösterreichische  
16 S. bis (18) S., Wiener Gärtnerware 22 S. bis 25 S.,  
Hauptsalat (mittel) 10 S. bis 14 S., grüner  
Kohl, klein, 4 S. bis 8 S., mittel 9 S. bis 12 S., groß  
13 S. bis 17 (18) S.

Sehr viel Weißkraut war auf dem Markte, so daß  
für den Wagenverkehr ein Teil der Zufahrtsstraße abgesperrt  
werden mußte, um Raum für die Krautmengen zu schaffen.  
Weißkraut slowakischer Herkunft kostete 20 S. bis 23 S. (Par-  
tien von gepörrt 24 S. bis 25 S.), Moosbrunner 18 S. bis  
21 S., holländisches 28 S. bis 29 (30) S. Kraut geschnitten

32 S. bis 34 S., Spinat 52 S. bis 60 S., ausgelöste  
Bohnen 54 S. bis 60 S., grüne Bohnen 50 S. bis  
54 S., gelbe Bohnen waren nicht mehr notiert. Grüne  
Erbsen in Schoten etwas teurer, 1 R. bis 1 R. 14 S.,  
Paradeiser, Gärtnerware, 50 S. bis 56 S., bei den  
Landsleuten 48 S. bis 54 S., Sauerkraut im Kleinen  
bei den Sauerkrauterzeugern in den Betriebsstätten der Be-  
zirke und auf den Märkten 48 S., im Kleinen bei den Ge-  
müschwarenverkleißern 50 S. per Kilogramm.

Salinasch stellte sich auf 70 S. bis 72 S. per Kilo-  
gramm, getrocknete Herrenpilze 12 S. bis 14 S. per  
Dekagramm.

Sehr ungünstige Verhältnisse sind auf dem Eier-  
markte zu konstatieren, die Preise sind zwar noch unver-  
ändert, zeigen jedoch steigende Tendenz. Der Verkehr in  
Butter ist mittelmäßig. Die Ware wird durchschnitt-  
lich um 10 R. 40 S. per Kilogramm gehandelt.

Der Obstmarkt ist unverändert günstig. Es ist viel  
und gutes Obst, insbesondere Birnen und Äpfel auf dem  
Markte. Sehr begehrt ist steirisches Herbstobst.